|  |
| --- |
| **Geobasisdaten des Kantons St.Gallen /**  **Geobasisdaten des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden** |
| **Geodatenmodell [Bezeichnung]**  **Modelldokumentation** |
| **Geobasisdatensatz**  Nr. x.x-SG [Bezeichnung] ([Präfix1, …])  Nr. x.x-SG [Bezeichnung] ([Präfix1, …])  Technische Geodatensätze, für welche das Modell erstellt wurde |
| |  |  | | --- | --- | | Version | X.Y.Z | | Freigabedatum | DD.MM.JJJJ | |

Änderungskontrolle

**Detaillierte** Beschreibung der Änderungen gegenüber vorangehender Version

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Version | Datum | Ausführende Stelle | Bemerkungen/Art der Änderung |
| X.Y.Z | DD.MM.JJJJ |  |  |
|  |  |  |  |

Prüfung

UeK: Prüfung durch zuständige Fachstellen (Fachamt/ Gemeinden) und CC GDI

Klasse IV: Prüfung durch zuständiges Fachamt, AREG-GI und Konferenz kGDI-SG  
Klasse V: Zuständige Gremien noch zu bestimmen

Nach Bedarf Einbezug Koordinationsgremien, Konferenz Kantonale Geodaten oder weitere

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Version | Datum | Prüfende Stelle | Bemerkungen/Art der Änderung |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Freigabe

Klassen IV, V, VI/UeG: Freigabe durch Fachgruppe GDI

Klasse UeK: Freigabe durch zuständiges Fachamt

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Version | Datum | Freigebende Stelle | Bemerkungen/Art der Änderung |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Autoren

Autoren der FIG und weitere beigezogene Fach- und Modellierungsexperten

|  |  |
| --- | --- |
|  | Name, Amt/Organisation |
| FIG Leitung |  |
| FIG Mitglieder |  |
| Weitere |  |

Inhaltsverzeichnis

[1 Einleitung 5](#_Toc108684542)

[2 Ausgangslage 5](#_Toc108684543)

[2.1 Rechtliche Grundlagen 5](#_Toc108684544)

[2.2 Thematisch verwandte Geodatenmodelle 6](#_Toc108684545)

[3 Zielsetzung des Datenmodells 6](#_Toc108684546)

[4 Modellbeschreibung 7](#_Toc108684547)

[4.1 ...... 7](#_Toc108684548)

[4.2 ....... 7](#_Toc108684549)

[5 Konzeptionelles Datenmodell - UML-Klassendiagramme 8](#_Toc108684550)

[6 Konzeptionelles Datenmodell - Objektkatalog 9](#_Toc108684551)

[6.1 Wertebereiche/Domains 9](#_Toc108684552)

[6.2 Datentypen 9](#_Toc108684553)

[6.3 Klasse [Bezeichnung] 9](#_Toc108684554)

[6.4 Klasse [Bezeichnung] 10](#_Toc108684555)

[7 Modellbeschreibung in INTERLIS 10](#_Toc108684556)

[8 Darstellungsmodell 11](#_Toc108684557)

[8.1 Legende 11](#_Toc108684558)

[8.2 Beispiel 12](#_Toc108684559)

[8.3 Darstellungsmodelle für spezielle Anwendungen 12](#_Toc108684560)

[Anhang A: Glossar 13](#_Toc108684561)

[Begriffe und Abkürzungen aus dem Bereich Geoinformation 13](#_Toc108684562)

[Anhang B: Weiterführende Dokumente 15](#_Toc108684563)

[Informationen zu Geobasisdaten und Datenmodellierung 15](#_Toc108684564)

[Fachspezifische Informationen 15](#_Toc108684565)

[Anhang C: Methodik und Umsetzung 16](#_Toc108684566)

[Bisherige Modellversionen 16](#_Toc108684567)

[Grundlegende Änderungen 16](#_Toc108684568)

[Umsetzung 16](#_Toc108684569)

[Darstellungsmodell 16](#_Toc108684570)

[Anhang D Überführung in weitere Geodatenmodelle 18](#_Toc108684571)

[Filterfunktionen für Modellversion [xx] 18](#_Toc108684572)

[Filterfunktion für MGDM des Bundes 18](#_Toc108684573)

[Filterfunktion für ÖREB-Transferstruktur 18](#_Toc108684574)

*Verwendung der Vorlage:*

* *Die Gliederung des Dokuments soll übernommen werden. Nicht benötigte Kapitel sind zu löschen.*
* *Textbausteine in grau enthalten Angaben, welche für Geodatenmodelle unabhängig des konkret behandelten Fachthemas zutreffend sind. Diese Textbausteine sollen nach allfälliger Anpassung und Präzisierung übernommen und die Schriftfarbe auf schwarz umgestellt werden.*
* *Gelb markierte Textstellen sind mit themenspezifischen Angaben zum jeweiligen Modell zu ergänzen.*

# Einleitung

Diese Modelldokumentation beschreibt das Geodatenmodell (GDM-SG) für Geodatensätze gemäss Geobasisdatenkatalog SG.

* Nr. [NR]: [BEZEICHNUNG] ([Präfix1, …])
* Nr. [NR]: [BEZEICHNUNG] ([Präfix1, …])

Die Modelldokumentation erläutert die Zielsetzungen, die mit dem Geodatenmodell verfolgt werden.

Diese Dokumentation richtet sich an Fachleute, welche Geodaten der GDI-SG verwenden oder sich mit der Modellierung solcher befassen.

Das Modell wird in dieser Dokumentation mit Hilfe eines UML-Klassendiagramms und eines Objektkatalogs beschrieben, erläutert und mit einem Darstellungsmodell dokumentiert. Separat wird das Datenmodell in INTERLIS 2.3 beschrieben.

nur aufführen bei Produktionsmodellen und wenn relevant: Eine Wegleitung mit Erfassungsrichtlinien findet sich in einem separaten Dokument.

# Ausgangslage

## Rechtliche Grundlagen

### Geoinformationsgesetz und Geoinformationsverordnung des Bundes

*Angaben für Erweiterungen von Minimalen Geodatenmodellen des Bundes:*

Das ***Geoinformationsgesetz*** vom 5. Oktober 2007 (GeoIG; SR 510.62) bezweckt, dass Geodaten über das Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft den Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Wissenschaft für eine breite Nutzung, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen (Art. 1 GeoIG). Das GeoIG bildet die Rechtsgrundlage für die Geoinformationsverordnung und den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Art. 16ff GeoIG).

Die ***Geoinformationsverordnung*** vom 21. Mai 2008 (GeoIV; SR 510.620) bezeichnet die Geobasisdaten gemäss Bundesrecht sowie die für die Umsetzung zuständige Stelle. Die zuständige Fachstelle des Bundes gibt ein minimales Geodatenmodell vor und legt darin die Struktur und den Detaillierungsgrad des Inhaltes fest. Die Ausgestaltung des minimalen Geodatenmodells innerhalb des fachgesetzlichen Rahmens wird bestimmt durch die fachlichen Anforderungen und den Stand der Technik.

Minimale Geodatenmodelle des Bundes können auf Stufe Kanton erweitert und so an kantonale Bedürfnisse angepasst werden.

### Kantonales Geoinformationsgesetz und Geoinformationsverordnung

Die in der kantonalen Gesetzgebung (GeoIG-SG; sGS 760.1 und GeoIV-SG; sGS 760.11) geforderten Geodaten werden im Geobasisdatenkatalog-SG zusammengefasst. Für die im Katalog enthaltenen Geobasisdaten werden Geodatenmodelle erstellt. Wenn fachlich zweckmässig, können dabei mehrere Geodatensätze in einem Modell zusammenfassend beschrieben werden.

Angaben im Geobasisdatenkatalog-SG mit Stand dd.mm.yyyy: *Datum Erstmodellierung*

Tabelle ergänzen mit Angaben gemäss Geobasisdatenkatalog:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ID | Bezeichnung | Rechtsgrundlagen | Zuständige Stellen | Techn. ID | Bezeichnung technischer Datensatz |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

### Fachgesetzgebung

Die dem Geobasisdatensatz zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen der Fachgesetzgebung sind im Geobasisdatenkatalog aufgeführt.

Fachliche Grundlage für das Datenmodell [Bezeichnung] bildet insbesondere das [Gesetz] ….

[Erläuterungen zur Fachgesetzgebung bei Bedarf]

### Verbindlichkeit der Daten

[Angaben, falls Geobasisdaten Bestandteil des ÖREB-Katasters sind]

[Erläuterungen zur Verbindlichkeit bei Bedarf]

Den digitalen Daten kommt keine Rechtswirkung zu. Als rechtsverbindlich gelten nach wie vor die Inhalte der genehmigten Papierpläne.

## Thematisch verwandte Geodatenmodelle

Folgende bestehenden, thematisch verwandten Geodatenmodelle wurden bei der Modellierung berücksichtigt. Die Überführung in thematisch verwandte Datenmodelle ist in Anhang D. beschrieben.

In Tabelle ergänzen: Verweise auf thematisch verwandte Datenmodelle, z.B. des Bundes, von Fachgremien, Verbänden, etc. sowie deren Beziehungen und Gliederung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| ID | Modellbezeichnung | Zuständige Stelle für Datenmodellierung | Verwendung | Beziehung zu GDM-SG |
|  |  | Bund (MGDM) |  | MGDM des Bundes, Grundlage für Erweiterung |
|  |  | Nachbarkanton XY |  | Berücksichtigung bei  Datenmodellierung |
|  |  |  |  |  |

# Zielsetzung des Datenmodells

Das Modell wird verwendet …

Zutreffendes übernehmen.

* als Transfermodell für die Lieferung extern erfasster Daten an den Kanton …;
* als Publikationsmodell für die Bereitstellung von Geodaten zur Nutzung durch Dritte.

Bei Transfermodellen erwähnen, wenn relevant:

Detaillierte Angaben zur Datenerhebung und -erfassung sowie zu Qualitätsanforderungen werden in einer separaten Weisung zum Datenmodell beschrieben.

# Modellbeschreibung

Das Geodatenmodell der GDI-SG [Bezeichnung] beschreibt [Sachverhalt].

Der Detaillierungsgrad des Geodatenmodells wird durch die fachlichen Anforderungen bestimmt. Folgende Aspekte werden im Datenmodell berücksichtigt:

* [Sachverhalt]

Folgende Sachverhalte werden im Datenmodell nicht berücksichtigt. Folglich ist das Datenmodell nicht geeignet zur Beantwortung entsprechender Fragestellungen:

* [Sachverhalt / (Fragestellung)]

In der Modellbeschreibung muss mindestens für jede Klasse ihre Charakteristik und Information kurz semantisch und eindeutig (in Fliesstext) beschrieben werden. Die wichtigsten Attribute werden beschrieben. Es müssen aber nicht zwingend alle Attribute aufgeführt werden. Namen von Topics und Klassen üblicherweise in fett-kursiver Schreibweise, Attribute in kursiv.

## ......

Bei der Beschreibung von mehreren Klassen pro Modell kann pro Klasse ein Unterkapitel eingefügt werden.

## .......

# Konzeptionelles Datenmodell - UML-Klassendiagramme

Empfehlung:   
Zur Erstellung der UML-Diagramme soll der UML-INTERLIS-Editor verwendet werden.   
Siehe auch Vorgaben zu UML in der Richtlinie für die Erarbeitung und Dokumentation der Geodatenmodelle.

Einfügen: UML-Diagramm

# Konzeptionelles Datenmodell - Objektkatalog

Der Objektkatalog enthält die Beschreibung der Wertebereiche, Datentypen sowie der einzelnen Topics und deren Klassen.

## Wertebereiche/Domains

Angaben in alphabetischer Reihenfolge.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Codeliste | Wert | Beschreibung des Wertes |
| [D\_JaNein] | ja |  |
| nein |  |
| [D\_Nutzungszustand] | genutzt |  |
| ungenutzt |  |
| aufgehoben |  |
| unbestimmt |  |
|  |  |  |

## Datentypen

Nur Beschreibung der Datentypen, welche nicht im Basismodell enthalten sind.

|  |  |
| --- | --- |
| Datentyp | Wert |
| [D\_LiterMinute] | 0.00 .. 60000.00 [lmin] |
| [D\_Durchlässigkeitsbeiwert] | 0.000000000000 .. 0.100000000000 [ms] |
|  |  |

*Falls keine speziellen Definitionen benötigt werden:*

Die verwendeten Datentypen sind im kantonalen Basismodell SG\_Basis\_kt\_V1\_0\_0 definiert. Dieses ist im kantonalen Model-Repository abrufbar unter <https://models.geo.sg.ch/>.

## Klasse [Bezeichnung]

Diese Klasse enthält … [Kurzbeschreibung] …

Die Reihenfolge der Attribute entspricht der Reihenfolge für die Publikation.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Attributname | Aliasname | Kardinalität | Typ | Beschreibung (Beispiel) | Zugangsberechtigung [[1]](#footnote-1) |
| [Attributname] | [Aliasname] | 0..1 | Zeichenkette [80] |  | P |
| [Attributname] |  | 1 | Zeichenkette URI |  | P |
| [Attributname] | [Aliasname] | 0..1 | 500..800 |  | V |
| [Attributname] |  |  | XMLDate |  | I |
| Geometrie |  | 1 | [CHLKoord] |  |  |
| [Beziehung] |  | 1 | [Klassenname] | Verweis zu … |  |
|  |  |  |  |  |  |

## Klasse [Bezeichnung]

Diese Klasse enthält … [Kurzbeschreibung] …

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Attributname | Aliasname | Kardinalität | Typ | Beschreibung (Beispiel) | Zugangsberechtigung |
| [Attributname] | [Aliasname] | 0..1 | Zeichenkette [80] |  | P |
| [Attributname] |  | 1 | Zeichenkette URI |  | P |
| [Attributname] | [Aliasname] | 0..1 | 500..800 |  | V |
| [Attributname] |  |  | XMLDate |  | I |
| Geometrie |  | 1 | [CHLKoord] |  |  |

# Modellbeschreibung in INTERLIS

Die aktuelle Datenmodellbeschreibung in INTERLIS findet sich im kantonalen Model-Repository [https:\\models.geo.sg.ch](https://models.geo.sg.ch).

# Darstellungsmodell

Ein Darstellungsmodell ist für jedes Datenmodell zu beschreiben. Alle Geometrieobjekte des Datenmodells werden im Darstellungsmodell berücksichtigt. Es sollen keine wesentlichen Modellinhalte vorkommen, die nicht dargestellt werden.  
Das beschriebene Darstellungsmodell soll möglichst breit anwendbar sein. Bei Bedarf sind für besondere Verwendungszwecke (z.B. Druckprodukte, spezielle Überlagerungen, etc.) weitere Darstellungsmodelle notwendig. Diese werden in Kap. 8.3 beschrieben.

Das Darstellungsmodell ist optimiert für die Verwendung in Kartendiensten (wms), Daten-Viewern und Portalen. Es ist in unterschiedlichen Massstäben verwendbar und verzichtet weitgehend auf Beschriftungen (Sachdaten sind über Abfragen zugänglich) und komplexe Flächenfüllungen (Muster, Transparenz, …).

## Legende

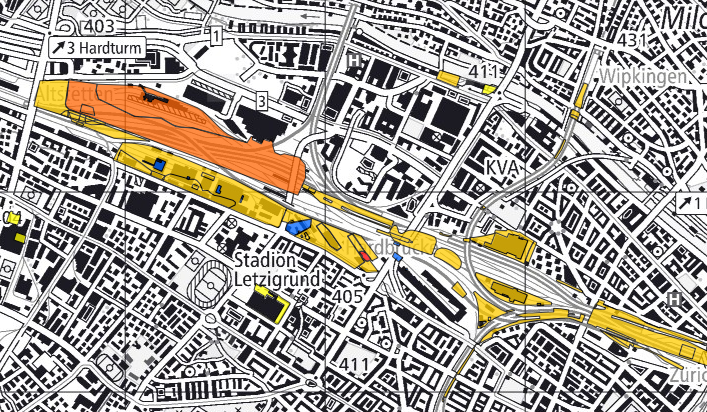
Einfügen einer einfachen Legende in Prosa. Details wie Farbwerte, Symbolnamen usw. werden im Darstellungskatalog definiert und dokumentiert.

### Klasse [Bezeichnung]

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Abfrage / Wert / Selektion | Farbdefinition  R/G/B | Legendeneintrag | Symbol / Signatur / Farbe |
| Zone 1 |  | Zone A |  |
|  |  | Zone B |  |
|  |  | Zone C |  |
| Objekt 2 |  | Objekt Typ A |  |
|  |  | Objekt Typ B |  |
|  |  | Objekt Typ C |  |
| Grenze 3 |  |  |  |
| Grenze 4 |  |  |  |

## Beispiel

Einfügen einer Beispielgrafik mit möglichst allen betroffenen Klassen und Ausprägungen. Evtl. muss diese speziell erstellt werden, wenn kein passender Planausschnitt verfügbar ist.



## Darstellungsmodelle für spezielle Anwendungen

### Anwendungsfall

Bei Bedarf sind für besondere Verwendungszwecke (z.B. Druckprodukte, spezielle Überlagerungen, etc.) weitere Darstellungsmodelle notwendig. Diese werden in Kap. 8.3 beschrieben.

Das Darstellungsmodell für Druckprodukte ist optimiert für eine Darstellung in einem bestimmten Massstab. Bei Bedarf werden Beschriftungen und eine detaillierte Legende definiert.

# Anhang A: Glossar

## Begriffe und Abkürzungen aus dem Bereich Geoinformation

Für alle Modelle einheitliche Angaben. Nicht ändern.

|  |  |
| --- | --- |
| Begriff /  Abkürzung | Erläuterung |
| CC GDI | Kompetenzzentrum Geodateninfrastruktur. |
| Datenmodell | Abbildung der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegt. |
| FIG | Fachinformationsgemeinschaft: Alle Akteure, die an der Erarbeitung eines Geodatenmodells aktiv beteiligt sind, bilden eine Fachinformationsgemeinschaft. |
| GDI-SG | Geodateninfrastruktur St.Gallen: Infrastruktur in rechtlicher, fachlicher, organisatorischer, finanzieller und technischer Hinsicht zur Bewirtschaftung, Bereitstellung und Publikation von Geodaten. |
| GDM-SG | Geodatenmodell für Geobasisdaten des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden. |
| Geobasisdaten | Geodaten, die auf einem Recht setzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen, resp. Geodaten der Gemeinden, für die Harmonisierungsbedarf besteht (Klasse VI/UeG). |
| Geobasisdatenklassen | Einteilung der Geobasisdaten in Klassen (I bis VI) nach Rechtsgrundlage und Zuständigkeit. |
| Geodaten | Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse. |
| GeoIG | Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, SR 510.62). |
| GeoIG-SG | Kantonales Gesetz über Geoinformation (sGS 760.1). |
| GeoIV | Verordnung des Bundes über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, SR 510.620). |
| GeoIV-SG | Kantonale Geoinformationsverordnung (sGS 760.11). |
| INTERLIS | Systemneutrale Datenbeschreibungssprache und Transferformat für Geodaten. INTERLIS ermöglicht es, Datenmodelle präzise zu modellieren. (Schweizer Norm SN 612030/SN 612031). |
| KGK | Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen. |
| Konzeptionelles  Modell | Ein konzeptionelles Modell ist im Rahmen der Datenmodellierung eine abstrakte, formale Beschreibung und Darstellung der Daten. Es ist systemunabhängig und beinhaltet die Klassenübersicht, den Objektkatalog und die dazugehörige semantische Beschreibung. |
| MGDM | Minimales Geodatenmodell für Geobasisdaten nach Bundesrecht. Ein MGDM beschreibt den gemeinsamen Kern eines Geodatensatzes.  Ein MGDM besteht aus semantischer Beschreibung, Objektkatalog, UML-Diagramm sowie XML-Katalog und INTERLIS-Modell und, wenn vorhanden, dem Darstellungsmodell. Erfassungsrichtlinien können auch zum MGDM gehören. MGDM können für Bedürfnisse der GDI erweitert werden. |
| Modelldokumentation | Dokumente in PDF zum MGDM, bestehend aus semantischer Beschreibung, Objektkatalog, UML-Diagramme (ohne ILI-Dateien und XML-Katalogdateien). |
| Model Repository | Datenmodellablage für Geobasisdaten, in welcher alle INTERLIS-Modelle (ILI-Dateien und XML-Katalogdateien) der verabschiedeten GDM-SG öffentlich zugänglich sind. |
| ÖREB | Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung. |
| UML | Unified Modeling Language. Grafische Modellierungssprache zur Definition von objektorientierten Datenmodellen. UML ist durch die Norm ISO 19103 als Modellierungssprache für Geoinformationen festgelegt. |
| WMS | Web Map Service berechnen als sogenannte Darstellungsdienste von einem Client über Internet angeforderte Kartenausschnitte und liefern diese als Bilder zurück. |

Fachspezifische Begriffe und Abkürzungen

Für jeweiliges Thema ergänzen.

|  |  |
| --- | --- |
| Begriff /  Abkürzung | Erläuterung |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

# Anhang B: Weiterführende Dokumente

## Informationen zu Geobasisdaten und Datenmodellierung

Für alle Modelle einheitliche Angaben. Nicht ändern.

Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG), SR 510.62.  
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20050726/index.html>

Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV), SR 510.620.  
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20071088/index.html>

Bundesamt für Landestopografie swisstopo (2016): Empfehlung zur Erstellung externer Kataloge für minimale Geodatenmodelle in INTERLIS 2.3.  
<https://www.geo.admin.ch/de/geodatenmodelle/>

e-geo.ch (2008): Empfehlungen zum Vorgehen bei der Harmonisierung von Geobasisdaten in Fachinformationsgemeinschaften.  
<https://www.geo.admin.ch/de/geodatenmodelle/>

e-geo.ch (2011): Allgemeine Empfehlungen zur Methodik der Definition minimaler Geodatenmodelle.   
<https://www.geo.admin.ch/de/geodatenmodelle/>

GKG / IKGEO (2014): Empfehlung zur Erarbeitung von Darstellungsmodellen zu MGDM.  
<https://www.geo.admin.ch/de/geodatenmodelle/>

Kompetenzzentrum GDI: Konzept für die Erstellung von Geodatenmodellen für Geodaten der GDI   
<https://www.sg.ch/bauen/geoinformation/gi/richtlinien.html>

Kompetenzzentrum GDI: Richtlinien für die Erarbeitung und Dokumentation von Geodatenmodellen  
<https://www.sg.ch/bauen/geoinformation/gi/richtlinien.html>

Kompetenzzentrum GDI: Geobasisdatenkatalog SG

<https://metadata.geo.sg.ch/geobasisdaten_rechtlich>

## Fachspezifische Informationen

Für jeweiliges Thema relevante Dokumente ergänzen.

Autor (yyyy): Titel.  
[Link](file:///\\GEOC-FILER02\itvdata\3_Geschaeft\33_Projekte\Kt_SG\4671_kGDM\Vorlage_Modelldokumentation\link)

Autor (yyyy): Titel.  
[Link](file:///\\GEOC-FILER02\itvdata\3_Geschaeft\33_Projekte\Kt_SG\4671_kGDM\Vorlage_Modelldokumentation\link)

# Anhang C: Methodik und Umsetzung

## Bisherige Modellversionen

Angaben zu bisherigen Modellversionen. Übernehmen, falls Angaben zu älteren Modellversionen vorliegen.

Überarbeitungen erfolgen gemäss Konzept Kapitel Change-kGDM-Prozess

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die bisherigen Versionen des Datenmodells [Bezeichnung].

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Modellversion | Anpassung | Zuständigkeit | Datum |
| (bisherige Version) |  | (Fachamt) |  |
| … |  | … |  |
| (aktuelle Version) |  | (Fachamt) |  |

Die vorliegende Modellversion ist das Ergebnis einer umfassenden inhaltlichen Überarbeitung … aufgrund ….

## Grundlegende Änderungen

Bei Überarbeitung von bestehenden, älteren Datenmodellen angeben.

Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen gegenüber dem bisherigen Datenmodell aufgeführt und kurz erläutert.

[Anpassungen ergänzen

## Umsetzung

Für Geodaten in Zuständigkeit der Gemeinden:

Informationen zur Umsetzung des Datenmodells sind in einer separaten Weisung beschrieben. Diese umfasst Angaben zur Datenerhebung und –erfassung, zu Datenflüssen, beteiligten Stellen und deren Rollen sowie zur Einreichung und Abnahme der Daten beim Kanton.

Weisung: [Dokumentenname]

Für Geodaten in Zuständigkeit des Kantons:

Die Geodaten werden durch den Kanton bewirtschaftet und im beschriebenen Datenmodell zur Verfügung gestellt.

## Darstellungsmodell

Die Erstellung des Darstellungsmodells erfolgte unter Berücksichtigung von:

* Vorgaben des Bundes
* bestehenden, etablierten Darstellungen
* Vermeidung von Darstellungskonflikten bei Kombination mit weiteren Daten

Folgende thematisch verwandte Darstellungsmodelle wurden bei der Erstellung des Darstellungsmodells berücksichtigt.

In Tabelle ergänzen: Verweise auf thematisch verwandte Datenmodelle, z.B. des Bundes, von Fachgremien, Verbänden, etc. sowie deren Beziehungen und Gliederung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Modellbezeichnung | Zuständige Stelle für Datenmodellierung | Verwendung | Beziehung zu GDM-SG |
|  |  |  | Berücksichtigung zur Vermeidung von Darstellungskonflikten |
|  |  |  | Übernahme bestehender Symbolik |
|  |  |  |  |

# Anhang D Überführung in weitere Geodatenmodelle

Beschreibung, wie die im beschriebenen Datenmodell vorliegenden Geodaten regelbasiert in thematisch verwandte Geodatenmodelle überführt werden können.

Die Zuordnung einzelner Elemente des Datenmodells zu Elementen verwandter Datenmodelle wird in tabellarischer Form beschrieben.

## Filterfunktionen für Modellversion [xx]

bei Bedarf ergänzen (Beispiel: MGDM Nutzungsplanung des Bundes, Kap 13.2.2):

[Beschreibung Zielmodell] [Angaben zum Datenmodell]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Modell | Modell | Erläuterung |
| Klasse.Objekt | Klasse.Objekt | Zuordnung der Attribute, etc. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Filterfunktion für MGDM des Bundes

Die Filterfunktion bildet das Geodatenmodell auf das minimale Geodatenmodell des Bundes ab.

bei Bedarf ergänzen:

[Beschreibung Zielmodell] [Angaben zum Datenmodell]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Modell | Modell | Erläuterung |
| Klasse.Objekt | Klasse.Objekt | Zuordnung der Attribute, etc. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Filterfunktion für ÖREB-Transferstruktur

Die Filterfunktion bildet das Geodatenmodell auf die Transferstruktur des ÖREB-Rahmenmodells ab.

bei Bedarf ergänzen:

[Beschreibung Zielmodell] [Angaben zum Datenmodell]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Modell | Modell | Erläuterung |
| Klasse.Objekt | Klasse.Objekt | Zuordnung der Attribute, etc. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. Nutzerkreis: P = Öffentlich (Public), V = Verwaltungsintern, I = Individuell [↑](#footnote-ref-1)